



STADT ZWICKAU

AUTOMOBIL- UND
ROBERT-SCHUMANN-STADTSEITE 02 ● STELLENANGEBOTE
DER STADTVERWALTUNGSEITE 03 ● PROJEKT Z-MOVE
MOBILITÄTSBEFRAGUNGSEITE 04 ● CORONASCHUTZ
NEUE BESTIMMUNGENSEITE 05 ● LINIENVERKEHR IM GESAMTEN STADTGEBIET EINGESCHRÄNKT
STÄDTISCHE VERKEHRSBETRIEBE INFORMIEREN ÜBER STREIK

CONSTANCE ARNDT (BÜRGER FÜR ZWICKAU E. V.) HAT DEN ZWEITEN WAHLGANG DER OBERBÜRGERMEISTERWAHL AM VERGANGENEN SONNTAG FÜR SICH ENTSCHIEDEN. BAUBÜRGERMEISTERIN KATHRIN KÖHLER, DIE FÜR DIE CDU ANGETRETEN WAR, GRATULIERTE NACH AUSZÄHLUNG DER STIMMEN IM BÜRGERSAAL DES RATHAUSES. FOTO: STADT ZWICKAU

Museumsnacht und Puppentheater begeistern die Zwickauer

KULTURVERGNÜGEN: MUSEEN BIETEN KUNST, KULTUR UND KONZERTE

Sich einfach treiben lassen, hier mal in ein Museum gehen, dort mal klassischer Musik lauschen und zu guter Letzt die Stadtführung mit dem Nachwächter genießen. So ist die Museumsnacht mit der Zwickauer Energieversorgung GmbH und KMS Krauß | Partnerschaft mbB als Sponsoren in den letzten acht Jahren zu einer beliebten Veranstaltung der Stadt geworden.

Neues erkunden und Bewährtes erleben: das konnten in entspannter Atmosphäre die 950 Besucher der Zwickauer Museumsnacht am vergangenen Samstag. Jedes der Programme ermöglichte den Besuchern, die Stadt und ihre Geschichte näher kennenzulernen.

Seine Premiere feierte in diesem Jahr das „Rollende Museum“. Die Besucher erlebten so Kulturgeschichte auf Rädern. Organisiert wurde es vom August Horch Museum und dem Motorsportclub Zwickau e. V. Jeder Oldtimer-Fahrer brachte sein Fahrzeug aus persönlichem Engagement für den Erhalt von historisch wertvollem Gut an den Start. Bei den Fahrgästen sorgten die liebevoll gepflegten Karossen für Staunen und Begeisterung, zumal die Fahrten auch Zeit für interessante Gespräche rund um die Fahrzeuge boten.

Bereits am Samstagnachmittag hat das Puppentheater die Saison 2020/21 mit einer Parade durch die Innenstadt eröffnet. Noch nie nahmen mehr Zwickauer am Eröffnungsspektakel teil. Geboten wurde einiges: Puppen, Stelzenlauf, Masken, Jonglage und Musik. Vor dem Puppentheater in der Gewandhausstraße gab es Bastelangebote, Kinderschminken, Seifenblasen u.v.m. Die Spielzeit 2020/21 hält zahlreiche Stücke für Kinder und Jugendliche, aber auch für Erwachsene bereit. Mit einem genehmigten Hygienekonzept will das Puppentheater wieder voll durchstarten. Die Kapazität musste etwas verringert werden, so dass empfohlen wird, sich die Karten bereits online über Ticketmaster im Vorverkauf zu sichern.

Ein besonderes Highlight werden die „Magischen Samstage“, eine Reihe von insgesamt sieben verschiedenen Abenden

mit Erwachsenstücken – Gast- und Eigenproduktionen, begleitet von Gastronomie, guter Musik und Small Talk mit den Spielern im Foyer. Der Vorverkauf hierfür startet Anfang November und bietet sich als Weihnachtsgeschenk für die Erwachsenen bestens an.

Zudem wird es im kommenden Jahr eine neue Inszenierung des Gruseltheaters auf Burg Schönfels geben. Die Gäste dürfen gespannt sein und sich auf einen besonders gruseligen Rundgang freuen. Ausführliche Informationen gibt es online unter www.puppentheater-zwickau.de.



ZAHLEICHREICHE ZWICKAUER NUTZTEN DIE MUSEUMSNACHT AUCH FÜR EINEN BESUCH DER LANDESAUSSTELLUNG IM AUDI-BAU.



VON IHRER SPIELSTÄTTE IN DER GEWANDHAUSSTRASSE AUS ZOGEN DIE PUPPENSPIELER ZUM ERÖFFNUNGSSPEKTAKEL DURCH DIE STADT. NIE WAREN MEHR GÄSTE DABEI ALS DIESES JAHR.

Öffentliche Bekanntmachung

des Ergebnisses des zweiten Wahlganges der Oberbürgermeisterwahl am 11.10.2020 in der Stadt Zwickau

Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 13. Oktober 2020 das Wahlergebnis in der Stadt Zwickau für den zweiten Wahlgang der Oberbürgermeisterwahl ermittelt.

I. Ergebnis der Wahl

1. die Zahl der Wahlberechtigten	72.085
2. die Zahl der Wähler	27.153
3. die Zahl der ungültigen Stimmen	246
4. die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen	26.907

5. Die Zahlen der für die einzelnen Bewerber in der Reihenfolge der erzielten Stimmen abgegeben gültigen Stimmen

Arndt, Constance (BfZ) Kauffrau, o8064 Zwickau	19.358
Köhler, Kathrin (CDU) Bürgermeisterin Bauen, Volljuristin, o8056 Zwickau	7.549

6. Die Bewerberin Constance Arndt hat die höchste Stimmenzahl erhalten und ist damit zur Oberbürgermeisterin der Stadt Zwickau gewählt.

II. Gegen die Wahl kann gemäß § 25 Abs. 1 KomWG in Verbindung mit § 54 der Kommunalwahlordnung Einspruch erhoben werden. Dieser kann von jedem Wahlberechtigten, jedem Bewerber und jeder Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb einer Woche nach dieser öffentlichen Bekanntmachung unter Angabe des Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde erhoben werden. Nach Ablauf der Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm mindestens 100 Wahlberechtigte beitreten. Rechtsaufsichtsbehörde ist das Landratsamt Zwickau, Robert-Müller-Straße 4 – 8, o8056 Zwickau.

Zwickau, 14.10.2020

Dr. Pia Findeiß
Oberbürgermeisterin
der Stadt Zwickau

Dank an alle Wahlhelfer bei der Oberbürgermeisterwahl 2020

Am vergangenen Sonntag fand in der Stadt Zwickau der zweite Wahlgang zur Oberbürgermeisterwahl 2020 statt. Dieser war notwendig geworden, da keiner der am 20. September zur Wahl angetretenen Kandidaten die absolute Mehrheit aller Stimmen erreichen konnte.

Im zweiten Wahlgang erhielt Constance Arndt (71,94 %) die meisten Stimmen und setzte sich gegen Kathrin Köhler (28,06 %) durch.

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, waren bei beiden Wahlgängen jeweils über 500 Wahlhelfer in 62 regulären Wahllokalen und den 12 Briefwahlbezirken im Einsatz. Das Bürgeramt dankt herzlich allen Wahlhelfern, die durch ihre aktive und freiwillige Mitarbeit am guten Gelingen der Oberbürgermeisterwahl maßgeblichen Anteil hatten. Das Amt hofft, dass auch bei künftigen Wahlen viele Bürger in den Wahlvorständen mitwirken werden.

Vorstellung des Entwurfs zum Radverkehrskonzept Zwickau

Das Radverkehrskonzept Zwickau befindet sich auf der Zielgeraden. Seit einem Jahr wird intensiv an dem Konzept gearbeitet. Ergebnisse der Analyse und Maßnahmen wurden in der fortlaufenden Arbeitsgruppe Radverkehr mit Verwaltung, Interessenvertretern und dem beauftragten Planungsbüro StadtLabor diskutiert. Herausgekommen sind ein überarbeitetes Radverkehrsnetz und ein Maßnahmenplan zur Steigerung der Radverkehrsqualität in Zwickau.

In die Konzeptfassung sind auch die Hinweise und Vorschläge der über 900 Teilnehmer der Umfrage zum Radverkehr in der Stadt eingeflossen, die in diesem Frühjahr durchgeführt wurde.

Nun sollen die Ergebnisse des Entwurfs der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich zum Stand der Bearbeitung informieren, Fragen an die Verwaltung und Planer stellen sowie weitere Hinweise zum Konzept äußern. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, dem 5. November, von 18 bis 20 Uhr im Freizeitzentrum Marienthal (Marienthaler Straße 120) statt. Aufgrund der aktuellen Corona-Schutz-Verordnung ist die Anzahl der Teilnehmer für diesen Abend auf 60 Personen begrenzt. Ab dem 22. Oktober haben die Zwickauer die Möglichkeit, Unterlagen in Vorbereitung auf die Veranstaltung auf der Homepage der Stadt Zwickau einzusehen.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN DER STADTVERWALTUNG ZWICKAU

Im Garten- und Friedhofsamt, Dezernat Bauen, ist ab sofort folgende Stelle befristet zu besetzen als:

Gärtnerhelfer (m/w/d)

Folgendes interessante Aufgabengebiet wartet auf Sie:

- Pflege und Unterhaltung von städtischen Grünanlagen unter fachlicher Anleitung, insbesondere
- Pflanz- und Saatarbeiten
- Bodenbearbeitung und Unkrautbekämpfung
- Gehölzschnitt
- Rasenmäh
- Transport- und Ladearbeiten einschließlich aller mit der Erledigung im engen Zusammenhang stehenden sonstigen Arbeitsleistungen
- Arbeiten mit motorisierten Land- und Gartenbaumaschinen, Technikpflege, Wartung
- Laubberäumung, Winterdienst und sonstige operative Leistungen

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit:

- Grundkenntnissen bzw. praktischen Erfahrungen in der Grünflächenpflege
- einem Führerschein der Klasse C1, C, C1E oder CE
- gesundheitlicher Eignung für die ständige Arbeit im Freien und unter extremen Witterungsbedingungen
- körperlicher Belastbarkeit

Wünschenswert ist darüber hinaus:

- ein Befähigungsnachweis im Pflanzenschutz bzw. Baumschnitt (AS Baum 1 und 2)

Wir bieten Ihnen:

- eine tarifgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst mit Zuordnung zur Entgeltgruppe 4, betrieblicher Altersvorsorge sowie weiteren Sozialleistungen nach Tarifvertrag
- eine befristete Einstellung auf der Grundlage des § 14 Abs. 1 Nr. 3 TzBfG für die Dauer einer Elternzeitvertretung
- eine Vollzeitbeschäftigung mit durchschnittlich 40 Wochenstunden
- Gesundheitsförderung durch Prävention und Angebote zu arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen

Bewerbungsschluss: 21. Oktober 2020

Im Amt für Finanzen, Dezernat Finanzen und Ordnung, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

Mitarbeiter Gewerbesteuer (m/w/d)

Folgendes interessante Aufgabengebiet wartet auf Sie:

- Veranlagung der Gewerbesteuer mit
- Abgleich der Daten Gewereregister und Finanzamt zur Erfassung der Steuerpflichtigen
- ggf. Beantragung der Steuermessbetragsfestsetzung beim Finanzamt
- Führen und Überwachen der Stammdatei
- Veranlagung der Gewerbesteuer und Festsetzung von Gewerbesteuervorauszahlungen und -abrechnungen auf Grundlage des Steuermessbescheides des Finanzamtes
- Anpassung der Gewerbesteuervorauszahlungen
- Festsetzen von Nachzahlungs- und Erstattungsinsen entsprechend Abgabenordnung
- Erlass der Steuer- und Zinsbescheide
- Bearbeitung von Niederschlagungsemp-

- fehlungen
- Widerspruchsbearbeitung
- Zusammenstellung der Forderungen im Rahmen der Insolvenz/Gesamtvollstreckungs- und Zwangsversteigerungsmaßnahmen

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit:

- einem Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/r oder gleichwertiger Verwaltungsausbildung
- gründlichen und vielseitigen Fachkenntnissen im Gewerbesteuergesetz und in der Gewerbesteuerdurchführungsverordnung
- Grundkenntnissen zu relevanten Regelungen der Abgabenordnung und im Insolvenzrecht
- Sicherheit in der Anwendung moderner Datentechnik
- umsichtiger und zuverlässiger Arbeitsweise

Wir bieten Ihnen:

- eine tarifgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst mit Zuordnung zur Entgeltgruppe 6, betriebliche Altersvorsorge sowie weitere Sozialleistungen nach Tarifvertrag
- eine befristete Einstellung für die Dauer von Mutterschutz und anschließender Elternzeit der Stelleninhaberin
- flexible Arbeitszeiten im Rahmen bestehender Gleitzeitregelungen und eine Teilzeitbeschäftigung mit durchschnittlich 36 Wochenstunden, eine zeitlich befristete Aufstockung auf 40 Wochenstunden ist bei Bedarf möglich
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gesundheitsförderung durch Prävention und Angebote zu arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen

Bewerbungsschluss: 28. Oktober 2020

Im Feuerwehramt, Geschäftskreis der Oberbürgermeisterin, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

Notfallsanitäter (m/w/d)

Folgendes interessante Aufgabengebiet wartet auf Sie:

- Einsatz im Rettungsdienst, u. a.
- Durchführung von NEF-, RTW- und KTW-Einsätzen
- Teamführer bei Einsatz auf dem RTW sowie Unterstützung des Notarztes beim Einsatz auf dem NEF
- Beurteilen des Gesundheitszustandes von erkrankten und verletzten Personen, Entscheiden über die Nachforderung von weiterem Personal oder Rettungsmitteln
- Herstellen und Sichern der Transportfähigkeit der Patienten im Notfalleinsatz

Die Stadt Zwickau bietet entsprechend ihrem Motto „Soziale Stadt“ und als „Ort der Vielfalt“ zusätzlich einen Zuschuss zum Jobticket für den öffentlichen Nahverkehr und Offenheit für kulturelle Vielfalt.

Wir schätzen Vielfalt und begrüßen alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer oder sozialer Herkunft, Religion, Behinderung, Alter und sexueller Orientierung. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Sind Sie interessiert?

Dann reichen Sie Ihre Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Kopien

- sach- und fachgerechtes Übergeben der Patienten in die ärztliche Weiterbehandlung
- Dokumentation der angewendeten Maßnahmen
- Sicherstellen der Einsatz- und Betriebsfähigkeit der Rettungsmittel einschließlich Beachten sowie Einhalten der Hygienevorschriften
- eigenständiges Durchführen ärztlich veranlasster Maßnahmen bei Patienten im Notfalleinsatz
- Innendienst, u. a.
- Führen von Einsatznachweisen für NEF und RTW
- Durchführung und Überwachung der Wartungs-, Instandhaltungs- und Kontrollmaßnahmen an medizinisch-technischem Gerät
- Kontrolle der Vollzähligkeit, Haltbarkeit und Verfügbarkeit an techn. und med. Verbrauchsmaterial, Medikamenten und Betäubungsmitteln
- Fahrzeugreinigung und Gerätedesinfektion
- ordnungsgemäße und vollinhaltliche Dienstübergabe bei Schichtwechsel

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit:

- Berufsanerkennung zum/zur Notfallsanitäter/in
- Sonderlehrgängen auf dem Gebiet der Notfallrettung
- anwendungsbereiten Kenntnissen des SächsBRKG, Medizinproduktegesetzes, zu den Handlungsempfehlungen und Richtlinien des Rettungszweckverbandes „Südwestsachsen“ sowie Unfallverhaltensvorschriften und im Datenschutzrecht
- mindestens Führerschein Klasse C
- hoher physischer und psychischer Belastbarkeit, selbstständiger und umsichtiger Arbeitsweise, Teamfähigkeit
- uneingeschränkter Qualifizierungsberuferschaft
- uneingeschränkter körperlicher und gesundheitlicher Eignung für den Rettungsdienst sowie Tauglichkeit für die Laufbahnausbildung für die Fachrichtung Feuerwehr

Wünschenswert ist darüber hinaus:

- Laufbahnbeurteilung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst bzw. für die Fachrichtung Feuerwehr der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsstufe mit Gruppenführerqualifikation BF

Wir bieten Ihnen:

- eine tarifgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst mit Zuordnung zur Entgeltgruppe N, betriebliche Altersvorsorge sowie weitere Sozialleistungen nach Tarifvertrag; bei Vorliegen der Laufbahnausbildung erfolgt die Einstellung als Beamter/Beamtin mit Besoldung nach dem Sächsischen Besoldungsgesetz (A 7)
- eine unbefristete Einstellung

der Schul- und Ausbildungszeugnisse bzw. Studienabschlüsse, Arbeitszeugnisse oder Beurteilungen, ggf. den Nachweis über das Vorliegen einer Behinderung) bis zum genannten Bewerbungsschluss über unser Onlinebewerberportal unter www.zwickau.de/ausschreibungen ein.

Hinweise: Unvollständige Bewerbungsunterlagen können nicht berücksichtigt werden. Bitte sehen Sie von einer Papierbewerbung oder einer Bewerbung per E-Mail ab. Die Rücksendung postalisch eingegangener Bewerbungsunterlagen kann nur gegen Beifügung eines ausreichend frankierten (nur Briefmarke) Rückumschlages erfolgen.

Bitte beachten Sie unsere Hinweise zum Datenschutz unter www.zwickau.de/ausschreibungen.

WWW.ZWICKAU.DE/AUSSCHREIBUNGEN

- eine Vollzeitbeschäftigung sowie eine Arbeitszeit entsprechend des jeweils gültigen Dienstplanmodells
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gesundheitsförderung durch Prävention und Angebote zu arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen

Bewerbungsschluss: 28. Oktober 2020

Im Ordnungsamt, Dezernat Finanzen und Ordnung, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

Sachbearbeiter Schwertransporte (m/w/d)

Folgendes interessante Aufgabengebiet wartet auf Sie:

- Bearbeitung von Anträgen zur Durchführung von Großraum- und Schwertransporten, u. a. mit:
- Entgegennahme von Anträgen und Prüfung des Vorliegens der Zustimmung der Erlaubnisbehörde
- Ansicht der Transportstrecke (über PC) zur Ermittlung der Zuständigkeit der anzuhörenden Städte und Bundesländer
- Senden von Anhörungsbögen an das jeweilige anzuhörende Amt der Stadt oder des Bundeslandes
- Prüfen von Straßensperrungen und Alternativstrecken
- Anfragen an das Tiefbauamt zur Brückentraglast
- Erarbeitung von Stellungnahmen für Durchfahrten durch Zwickau
- Erstellung von Kostenbescheiden mit festgelegten Gebühren
- Siegeln, Unterzeichnen und Faxen des Bescheides an die Firma
- Bearbeitung von Anträgen zur Durchführung von Großraum- und Schwertransporten im Rahmen von Amtshilfeersuchen anderer Genehmigungsbehörden
- Bearbeitung von Anträgen auf Ausnahmegenehmigungen vom Sonntags- und Feiertagsfahrverbot sowie Ferienreiseverkehr
- Mitwirkung bei der Überwachung und Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten und Bearbeitung von Widersprüchen

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit:

- einem Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/r oder gleichwertiger Verwaltungsausbildung
- Fachkenntnissen der relevanten Paragraphen aus folgenden Vorschriften: OWiG, GüKG, StVO, StVZO sowie dazugehörigen Verordnungen u. a.
- gutem Ausdrucksvermögen im mündlichen und schriftlichen Bereich
- zuverlässiger und umsichtiger Arbeitsweise
- Sicherheit in der Anwendung moderner Datentechnik
- Führerschein Klasse B

Wir bieten Ihnen:

- eine tarifgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst mit Zuordnung zur Entgeltgruppe 5, betriebliche Altersvorsorge sowie weitere Sozialleistungen nach Tarifvertrag
- eine befristete Einstellung für die Dauer von Mutterschutz und anschließender Elternzeit der Stelleninhaberin
- flexible Arbeitszeiten im Rahmen bestehender Gleitzeitregelungen und eine Vollzeitbeschäftigung mit durchschnittlich 40 Wochenstunden; Teilzeitbeschäftigung ist möglich
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gesundheitsförderung durch Prävention und Angebote zu arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen

Bewerbungsschluss: 28. Oktober 2020

ZUSTELLUNGEN

Öffentliche Zustellungen gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG)

► Für Herrn , zuletzt wohnhaft: Werdauer Straße 46, 08056 Zwickau, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 133, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Schreiben vom 24.09.2020, Kassenzeichen: 43.12541.9

► Für Herrn , zuletzt wohnhaft: Prelungirea Ghencea 262, ET.1, Ap.8, 010011 Bucuresti, Rumänien, liegt beim Rechtsamt der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 209, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Bescheid vom 05.08.2020, Aktenzeichen: GS 43.23481.4 BC

► Für Frau , zuletzt wohnhaft: Hinterdorfstraße 15, 08344 Grünhain-Beierfeld, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 133, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Schriftstück vom 02.09.2020, Kassenzeichen: 87.70822.1

► Für Herrn , zuletzt wohnhaft: Eduard-Soermus-Straße 31, 08062 Zwickau, liegen beim Rechtsamt der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 202, folgende Schriftstücke zur Abholung bereit: 2 Bescheide vom 07.10.2020, Aktenzeichen: GS 43.34358.2 BA; GS 43.38623.5 BA

► Für Frau , zuletzt wohnhaft: Skicalle Victoriade, Torreveja site, Jardin del Mar 9, 03180 Alicante, Spanien, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 135, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Mahnung vom 05.08.2020, Kassenzeichen: 01.30869.3

Diese Schriftstücke können in der vorgenannten Dienststelle dienstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr sowie donnerstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr in Empfang genommen werden.

Bekanntgabe

Die öffentliche Sitzung der Trägerversammlung der Sparkasse Zwickau ist einberufen auf Mittwoch, 25. November 2020, 13:00 Uhr, im Saal, Haus der Sparkasse Zwickau in 08056 Zwickau, Crimmitschauer Straße 2

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl des Stellvertreters des Vorsitzenden der Trägerversammlung
3. Wahl des Vorsitzenden des Verwaltungsrates der Sparkasse Zwickau
4. Wahl des ersten Stellvertreters des Vorsitzenden des Verwaltungsrates der Sparkasse Zwickau
5. Sonstiges

Zwickau, 02. Oktober 2020
Dr. C. Scheurer
Vorsitzender der Trägerversammlung

Impressum

PULSSCHLAG – AMTSBLATT DER STADT ZWICKAU
31. JAHRGANG · 23. AUSGABE



Herausgeber:

Stadt Zwickau · Oberbürgermeisterin
Dr. Pia Findeiß · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau

Amtlicher und redaktioneller Teil:
verantwortlich: Mathias Merz (Leiter des Presse- und Oberbürgermeisterbüros) · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau · Telefon: 0375 831801 · Telefax: 0375 831899

Redaktion und Satz:
Dirk Häuser · Telefon: 0375 831817
Petra Schink · Telefon: 0375 831812
E-Mail: pressebuero@zwickau.de
Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau

Verlag:
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz, Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführer: Tobias Schniggenfittig

Anzeigenteil verantwortlich:
BLICK Zwickau/Werdau · Hauptstraße 13 · 08056 Zwickau
André Jähn
Telefon: 0375 54926114 · Telefax: 0371 65627610
E-Mail: zwickau@blick.de

Layoutgestaltung:
ö_konzept – Agentur für Werbung und Kommunikation GmbH & Co. KG

Druck:
Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz

Vertrieb:
VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG
Winkelhofer Straße 20 · 09116 Chemnitz

Der Zugang für elektronisch signierte und verschlüsselte elektronische Dokumente ist nur unter bestimmten Voraussetzungen eröffnet. Geltende Regelungen, Informationen und Erläuterungen finden Sie auf unserer Homepage www.zwickau.de/esignatur.

Das Amtsblatt erscheint in der Regel vierzehntäglich mittwochs für alle erreichbaren Haushalte der Stadt Zwickau und ist außerdem im Bürgerservice im Rathaus und in den Stadtteilverwaltungen kostenlos erhältlich. Das Amtsblatt und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Die nächste Ausgabe erscheint am 28. Oktober 2020.

AUSSCHREIBUNGEN

► **Wegebauarbeiten auf dem Paulusfriedhof**

- Stadtverwaltung Zwickau, Garten- und Friedhofsamt, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 836701, Fax: 0375 836799, E-Mail: garten-undfriedhofsamt@zwickau.de
- Öffentliche Ausschreibung
- Angebote können nur schriftlich abgegeben werden.
- Einheitspreisvertrag
- Paulusfriedhof, 08060 Zwickau
- Paulusfriedhof, Wegebauarbeiten, u. a.:
235 t Bodenmaterial abbrehen; 1 St. Schacht abbrechen DN 1000 / 120 x 120 cm; 200 m² Betonpflaster verlegen; 80 m Mehrzweckrohr verlegen; 160 m Bord setzen; 2 St. Straßenablauf 30 x 50 cm
- Es werden keine Planungsleistungen gefordert.
- Aufteilung in mehrere Lose: nein

- Beginn: 05.04.2021, Ende: 28.05.2021
- Entfällt, da Nebenangebote zugelassen sind.
- Entfällt, da die Abgabe mehrerer Hauptangebote zugelassen ist.
- Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform eVergabe.de bereitgestellt. Ein unentgeltlicher Abruf ohne Registrierung ist möglich unter <https://www.evergabe.de/unterlagen/2316819/> zustellweg-auswählen.
- entfällt
- entfällt
- Frist für den Eingang der Angebote: 27.10.2020, 10 Uhr; Bindefrist: 26.11.2020
- Stadtverwaltung Zwickau, Stabsstelle Ausschreibungen/Fördermittel, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 832910, E-Mail: ausschreibungsstelle@zwickau.de
- Deutsch
- Preis
- 27.10.2020, 10 Uhr, siehe p), Haus 6, Zimmer 111;

Personen, die anwesend sein dürfen: Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

- Sicherheiten: nicht angegeben
- VOB/B
- gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- Die Eignung der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit gemäß § 6a Abs. 2 VOB/A ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen nachzuweisen. Diese Angaben sind bei Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, von den zuständigen Stellen zu bestätigen. Dies gilt insbesondere für die Referenzliste vergleichbarer Projekte. Weiterhin sind vorzulegen:
 - Freistellungsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes gemäß § 48 Abs. 1 EStG,
 - Bescheinigung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Ortskrankenkasse,

- Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme.

- Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz

Luftschadstoffkonzentration	Messstelle: Werdauer Straße	zulässiger Immissionswert nach 39. BImSchV			
		Jahresmittelwert	Mittelwert des vergangenen Monats	max. Tagesmittelwert des vergangenen Monats	
Stickstoffdioxid (NO ₂) [µg/m ³]	40	18	12	32	
Schwebstaub (PM ₁₀) [µg/m ³]	40	13	12	23	
Überschreitungen des zulässigen Tagesmittelwertes nach 39. BImSchV für Schwebstaub (PM ₁₀) >50 µg/m ³		maximal zulässig	gemessen bis 30.09.2020	bestätigt bis 30.09.2020	
		35	2	2	

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

7. Änderungssatzung zur Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzung an öffentlichen Straßen der Stadt Zwickau vom 09.10.2003 (Sondernutzungssatzung) vom 12.10.2020

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 09. März 2018 (SächsGVBl. S. 626) in Verbindung mit § 18 Straßengesetz für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert am 20. August 2019 (SächsGVBl. S. 762, 2020 S. 29) und § 8 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206), zuletzt geändert am 8. August 2020 (BGBl. I S. 1795) hat der Stadtrat der Stadt Zwickau in seiner Sitzung am 24.09.2020 folgende 7. Änderungssatzung zur Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen der Stadt Zwickau vom 09.10.2003 (Sondernutzungssatzung) beschlossen:

§ 1

Der § 11 der Sondernutzungssatzung wird um einen Absatz 7 ergänzt. Dieser lautet: „**Abs. 7** Abweichend von der Regelung in Absatz 1 wird aufgrund der Corona-Pandemie für die Zeit vom 01.01.2020 – 31.12.2021 auf die Erhebung von Sondernutzungsgebühren in den Fällen der laufenden Nummern 1, 2, 5 und 6 des Gebührenverzeichnisses (Anlage A) verzichtet. Dies gilt ebenso für die in diesem Zusammenhang anfallenden Verwaltungsgebühren.“

§ 2

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach Ihrer öffentlichen Bekanntmachung

in Kraft. Sie tritt mit Ablauf des 31.12.2021 außer Kraft.

Diese Änderungssatzung wird hiermit ausgefertigt und ist unter Hinweis auf § 4 Abs. 4 SächsGemO öffentlich bekannt zu machen.

Zwickau, den 12.10.2020
Dr. Findeiß
Oberbürgermeisterin

Hinweis:

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn, dass

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt Zwickau unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Extra-Fördergelder für digitale Demokratie-Projekte

Bis Jahresende haben Vereine noch die Möglichkeit, Fördergelder bei der Koordinierungsstelle der Partnerschaft für Demokratie zu beantragen. Hier stehen nach Angaben der Koordinierungsstelle derzeit noch 20.000 Euro zur Verfügung, beispielsweise für das Durchführen von Veranstaltungen, Seminaren, Vorträgen u.ä.

Nun gibt es eine weitere Gelegenheit: Für digitale Projekte sind im Aktionsfonds zusätzlich 14.000 Euro verfügbar. Projektskizzen können ohne Frist unter demokratie@alter-gasometer.de eingereicht werden. Dies können beispielsweise sein: das Erstellen von Podcasts, digitale Stadtrund-

gänge, Programmieren von Homepages, Online-Seminare oder das Entwickeln oder Durchführen von Befragungen. Themenschwerpunkte für analoge und digitale Projektideen sind Gedenk- und Erinnerungskultur, interkulturelle und interreligiöse Begegnung, politische Teilhabe, Projekte gegen Menschenfeindlichkeit und Rechtsextremismus, Tagesseminare und Weiterbildungen von Verwaltung und Mitarbeitern, Jugendkultur, Gedenkkultur und die Stärkung migrantischer Organisationen. Weitere Infos sind auf der Internetseite www.zwickauer-demokratie-buendnis.de zu finden.

Projekt Z-Move: Stadt führt Mobilitätsbefragung durch

Im Rahmen des Projekts Z-Move – Zwickauer Mobilitätsmanagement für berufsbedingte Verkehrsbewegungen 2025 wird seit 5. Oktober eine Online-Befragung durchgeführt. Diese richtet sich vor allem an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, steht aber auch allen anderen Zwickauern offen. Sie soll Erkenntnisse darüber liefern, welche Formen der Mobilität die Zwickauer nutzen und wie aufgeschlossenen sie Veränderungen gegenüber sind.

Der Fragebogen umfasst rund 25 Fragen und Fragekomplexe, die Beantwortung nimmt etwa 20 Minuten Zeit in Anspruch. Im Mittelpunkt stehen die Bewegungen vom Wohnort zum Arbeitsplatz und zurück. Wie bewerten die Zwickauer das aktuelle Nahverkehrsangebot? Unterstützt der Arbeitgeber Alternativen zum klassischen Auto? Wie wichtig ist den Bürgerinnen und Bürgern ein nachhaltiges, umweltfreundliches Mobilitätsangebot? Wo sind konkrete Verbesserungen denkbar? Die Bedürfnisse und Einstellungen werden im Anschluss an die Befragung ausgewertet. Daraus werden Maßnahmen abgeleitet, um mittelfristig das Mo-

bilitätsangebot in Zwickau zu verbessern und Anreize für einen umweltfreundlicheren Arbeitsweg zu schaffen. Die Befragung findet noch bis zum 16. Oktober statt und ist über die Internetseite der Stadt Zwickau zu finden. Zusätzlich werden ausgewählte Unternehmen angeschrieben und auf die Befragung hingewiesen. Die erhobenen Daten unterliegen dem Datenschutz und werden anonymisiert ausgewertet. Ziel des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Forschungsprojektes Z-Move ist es, letztlich ein integriertes Mobilitätskonzept zu entwickeln, mit dem die verkehrsbedingten Emissionen in Zwickau reduziert werden können. Die Stadt konnte sich beim Wettbewerb „Mobilitäts-Werk-Stadt 2025“ erfolgreich als eine von 50 Kommunen Deutschlands durchsetzen. Im Dezember 2019 erhielt Zwickau den entsprechenden Zuwendungsbescheid. Der Kommune steht damit für die erste Projektphase, die Konzepterstellung, bis zum Jahresende eine Fördersumme von rund 97.000 Euro zur Verfügung. Weitere Informationen zum Projekt sind ebenfalls unter www.zwickau.de zu finden.

In Eckersbach entsteht ein Pumptrack-Parcours

In den kommenden Wochen wird auf dem Gelände des ehemaligen Jugendfreizeitparks Amsetal, unweit westlich von der GGZ-Arena, eine Pumptrack-Anlage errichtet. Die Bauarbeiten haben Anfang Oktober begonnen.



Der ehemalige Jugendfreizeitpark war nach dem Abriss der Wohnquartiere in Eckersbach E4 und E5 seit einigen Jahren nahezu stillgelegt. Die neue Pumptrackanlage ergänzt dort sehr gut die verbliebenen Skateranlagen, die mit der Neuanlage kombiniert werden. Der Pumptrack ist ein geschlossener Rundkurs aus Asphalt mit Wellen, Steilkurven und Sprüngen für Mountainbikefahrer. Beim Fahren soll die Geschwindigkeit durch Gewichtsverlagerung sowie gezielte Dreh- und Drückbewegungen aufgebracht werden (Pumping). Bei dem Vorhaben handelt es sich um eine Baumaßnahme aus dem Bund-Länder-Programm Stadttumbau (Aufwertung) im Fördergebiet Eckersbach. Mit der neuen Freizeitanlage erfährt der wohngebietsnahe Rundwanderweg eine weitere Aufwertung. Die Gesamtkosten betragen rund 110.000 Euro, der Förderanteil liegt bei zwei Dritteln. Für die Bauarbeiten wird der vorbeiführende Wegabschnitt gesperrt. Alternativ steht die im Vorjahr neu ausgebaute Route unmittelbar westlich und südlich vom Stadiongelände zur Verfügung. Das Garten- und Friedhofsamt bittet darum, die Absperrungen unbedingt zu beachten und die Baustelle entsprechend der Beschilderungen zu umgehen.

Kostenlose Beratungen zum Thema „Barrierefreies Bauen“

Die barrierefreie Gestaltung der gebauten Umwelt und des Lebensraumes ist Voraussetzung für eine gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben. Dies betrifft insbesondere Menschen mit Behinderung, aber auch Senioren oder Familien mit Kindern, die z. B. auf Aufzüge oder Rampen angewiesen sind. Immer wieder kommt es jedoch vor, dass bei Neuo- oder Umbauten die Barrierefreiheit nicht beachtet wird, dass Beratungsangebote oder Fördermittel nicht bekannt sind oder fachliche Unsicherheiten bestehen.

Um hier Abhilfe zu schaffen, haben der Sozialverband VdK Sachsen e. V. und die Architektenkammer Sachsen das Projekt „Beratungszentrum für Barrierefreies Planen und Bauen in Sachsen“ ins Leben gerufen.

Was leistet das Beratungszentrum? Es bietet ein flächendeckendes kostenfreies Beratungsangebot für alle Personen. Dabei können verschiedene Themen der Barrierefreiheit angesprochen werden, z. B.

die barrierefreie Gestaltung von Außenanlagen, von Sanitärräumen, der Einbau von Treppenliften, der Neu- und Umbau von Ein- und Mehrfamilienhäusern, die Möglichkeiten der Leit- und Orientierungssysteme oder auch die finanzielle Förderung oder soziale Fragen. Die Beratungen können individuell vor Ort oder an den Standorten der Architektenkammer Sachsen erfolgen. Weiterhin sind Beratungen per E-Mail oder Telefon möglich.

Kontakt

Informationen und Terminvereinbarungen werden über die Koordinierungsstelle des Projektes (Beate Lussi-Riedel, Telefon 0371 33 40 30, E-Mail: beate.lussi-riedel@vdk-sachsen.de) oder über die Architektenkammer Sachsen angeboten:
- Dresden: Telefon 0351 31746-0, E-Mail: dresden@aksachsen.org,
- Chemnitz + Leipzig: Telefon 0341 9605883, E-Mail: leipzig@aksachsen.org
Weitere Informationen gibt es auch unter www.vdk.de/barrierefreies-sachsen.

Stadt und ARKEMA üben den Notfall

Eine groß angelegte Übung führten am Freitag, dem 2. Oktober die Stadt Zwickau und das in der Reichenbacher Straße ansässige Chemieunternehmen ARKEMA durch. Gut 70 Einsatzkräfte von Berufswehr und Freiwilligen Feuerwehren aus Stadt und Landkreis sowie Mitarbeiter der Firma probten vor Ort den Notfall: Angenommen wurde ein Leck, aus welchem ein flüssiger Gefahrstoff entweicht. Bei Umgebungsbedingungen an der Luft bildet sich eine gasförmige Atmosphäre, die über den Atemweg gesundheitliche Risiken für Menschen birgt.



Über ARKEMA

Die Arkema Coating Resins kann auf eine über 140-jährige Tradition zurückblicken: Bereits 1868 wurde an der Reichenbacher Straße – damals auf einem Areal ungefähr gegenüber der Straße am Bahnhof – eine Firma gegründet, in dem der Chemiker Carl-Heinrich Meyer 1902 eine bahnbrechende Erfindung machen sollte. Als Angestellter der Louis Blumer Werke erfand er das erste synthetische Lackharz der Welt, das Laccain. 1968 erfolgte der Umzug an den heutigen Firmensitz. 2011 erwarb ARKEMA die damalige Cray Valley Kunstharze GmbH, die 19 Jahre zuvor die Zwickauer Lackharz übernommen hatte. Heute ist die Arkema Coating Resins die Zwickauer Niederlassung der ARKEMA GmbH. In dem Werk in der Flurstraße werden lösemittel-basierende Kunstharze und wässrige Kunstharzdispersionen

SITZUNGSTERMINE

Ortschaftsrat Crossen am 27. Oktober 2020, 18.30 Uhr, Schnependorfer Straße 11
Aus der Tagesordnung:
Verschiedenes
- Verbesserung der ÖPNV-Anbindung des Ortsteils Schnependorf – Gäste von Seiten der SVZ GmbH
- Auswertung Herbstputz
Informationen der Verwaltung
- Altkleidercontainer in Crossen
- Einrichtung Amtszimmer

Stadtrat am 29. Oktober 2020, 16 Uhr, Rathaus, Hauptmarkt 1, 1. OG, Bürgersaal

Hinweis: Interessierte Einwohner sind zu den Sitzungen herzlich eingeladen. Die Tagesordnungen werden ortsüblich bekannt gegeben, d. h. bis jeweils drei Tage vor der Sitzung an der Bekanntmachungstafel im Rathaus, Hauptmarkt 1, ausgehängt. Zur Durchführung der Sitzungen sind die bekannten Hygiene-Vorgaben zu beachten, insbesondere der Mindestabstand zu anderen Personen von 1,50 Meter. Eine allgemeine Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasenbedeckung besteht nicht, wird aber beim Betreten des Sitzungsraumes empfohlen.

www.zwickau.de/ratsinfo

Pulsschlag
www.zwickau.de/amtsblatt

Kein Amtsblatt erhalten?
Hotline: 0371 656-22100
qm@cvd-mediengruppe.de

BEKANNTMACHUNG Jahresabschluss 2019 der Sparkasse Zwickau

Der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss der Sparkasse Zwickau zum 31. Dezember 2019 wurde durch den Verwaltungsrat der Sparkasse Zwickau am 30. Juni 2020 festgestellt. Die vollständige Fassung des Jahresabschlusses wurde am 5. Oktober 2020 im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Der Vorstand

Landkreis Zwickau verschärft Corona-Schutzbestimmungen

Die Zahl der Corona-Infektionen im Landkreis Zwickau ist in den vergangenen Tagen deutlich angestiegen. Seit vergangener Dienstag (6. Oktober) gab es insgesamt 137 neue laborbestätigte Fälle, die Gesamtzahl seit Pandemiebeginn beträgt nun 1.152. Die Zahl der Personen, die sich in Quarantäne befinden, stieg von 414 auf 938. Aktuell müssen neun Patienten im Krankenhaus behandelt werden.

Der Landkreis Zwickau hat am Montag eine Allgemeinverfügung bekannt gegeben, die gestern in Kraft trat. Mit dieser werden die Corona-Schutzmaßnahmen verschärft. Grund ist, dass innerhalb der vergangenen sieben Tage die Zahl der Neuinfektionen bei mehr als 35 pro 100.000 Einwohner lag.

Zu den Regelungen in der Allgemeinverfügung gehören unter anderem:

- ▶ Veranstalter und Betreiber von Betrieben, Sportstätten, Gastronomie, Hotels, Beherbergungsstätten sowie Ansammlungen im öffentlichen Raum müssen – für eine etwaige Kontaktverfolgung – personenbezogene Daten erheben.
- ▶ Private Zusammenkünfte in der eigenen Häuslichkeit werden auf max. 25 Personen beschränkt
- ▶ Familienfeiern in Gaststätten oder in von Dritten überlassenen, voneinander getrennten Räumlichkeiten dürfen mit

max. 50 Personen aus dem Freundes-, Bekannten- und Familienkreis stattfinden

- ▶ Betriebs- und Vereinsfeiern sind bis max. 25 Personen erlaubt
- ▶ Großveranstaltungen mit mehr als 1.000 Besuchern sind untersagt
- ▶ Zusammenkünfte und Ansammlungen im öffentlichen Raum sind nur zulässig mit Angehörigen des eigenen Hausstandes, in Begleitung des Partners, mit Personen, für die ein Sorge- oder Umgangsrecht besteht und mit Angehörigen eines weiteren Hausstandes oder mit bis zu fünf weiteren Personen.
- ▶ Der Besuch von Alten- und Pflegeheimen sowie Krankenhäusern ist mit Ausnahmen untersagt. Ausgenommen sind beispielsweise Besuche von nahen Angehörigen auf Geburts-, Kinder- und Palliativstationen sowie Hospizen zur Sterbebegleitung naher Angehöriger. Im Einzelfall kann aus wichtigen Gründen eine Ausnahme auch beim Landratsamt beantragt werden.

Der genaue Wortlaut der Allgemeinverfügung ist bitte unbedingt zu beachten. Diese ist auf den Internetseiten des Landratsamtes zu finden. Weitere Informationen zum Thema lesen Sie online unter:
- www.zwickau.de/corona
- www.landkreis-zwickau.de
- www.coronavirus.sachsen.de

SVZ: Schienenersatzverkehr auf der Linie 4

Der barrierefreie Ausbau der Haltestelle Lindenhof schreitet voran und die Arbeiten am direkten Gleisbereich können beginnen.

Aus diesem Grund verkehrt in der Zeit vom 19. bis 30. Oktober die Straßenbahnlinie 4 im Schienenersatzverkehr. Die

Busse fahren in Marienthal in beiden Richtungen über die Werdauer Straße – Goethestraße. Die Haltestelle Lindenhof wird in die Goethestraße verlegt. Weiterhin wird in der Goethestraße, Höhe Mommsenstraße, eine zusätzliche Haltestelle eingerichtet. Die Haltestelle Gurdunstraße kann nicht bedient werden.

Stadtteilzentrum: Turnerheim in Cainsdorf wird am Samstag der Öffentlichkeit übergeben

Von Prof. Gerd Drechsler

Wir schreiben das Jahr 1928, am 5. Februar erfolgt der erste Spatenstich von den Arbeitersportlern des Vereins „Freie Turnerschaft e.V. Cainsdorf“ zum Bau des Sportplatzes und in der Folge ab 20. Oktober 1928 (Grundsteinlegung) des „Turnerheimes“. Es war ein mühsames und durch die „Groschen“ der Arbeiterschaft getragenes und finanziertes Projekt. Über 30000 Arbeitsstunden leisteten die Mitglieder, um das fast 13000qm große Gelände zu bearbeiten, herzurichten und für die sportliche Betätigung nutzbar zu machen. Im Rahmen einer Festwoche vom 26. Mai bis 2. Juni 1928 wurde die Gesamtanlage feierlich geweiht.

Interessant: Der erste Anpfiff für ein Fußballspiel auf dem neuen Turnerheimplatz ertönte am 17. August des gleichen Jahres. Als 1933 die Nationalsozialisten an die Macht kamen, verboten und enteigneten sie alle Arbeitersportvereine und so auch den Verein, der das Cainsdorfer Turnerheim gebaut hatte. Am 5. April 1933, gegen 21.30 Uhr wurde auf Anordnung der PD Zwickau die Gastwirtschaft „Turnerheim“ geschlossen. Das Restaurant des neuen Besitzers, Otto Lindner, hieß dann bis 1945 „Zum Plotzgrund“. Danach gab es wieder die Umbenennung in Gaststätte „Turnerheim“, welches nunmehr während der DDR-Zeit von der SDAG Wismut Cainsdorf auf dem Gelände der ehemaligen „Königin-Marien-Hütte“ verwaltet wurde.

Seit 1946 ist das Turnerheim mit seiner Sportanlage Eigentum der Stadt Zwickau. Am 9. Mai 1989 feierten die Cainsdorfer mit der Fußballolympiademannschaft von 1976 die Einweihung des Rasenplatzes, der seither als einer der besten Plätze in der Region gilt und auch schon für den FSV als Trainings- und Spielstätte genutzt worden ist.

Nach mehreren Wechseln der Pächter und einem ständigen Kampf ums „Überleben“ der Gastwirte standen die Cainsdorfer

Mitte der 2000er Jahre vor der Herausforderung, das Haus wieder mit Leben zu (er)füllen, das Turnerheim wieder für die Bürgerschaft zu reaktivieren. Es entstand die Idee, ein Stadtteilzentrum als soziale, kulturelle und gemeinwesenorientierte Heimstatt für die Bürgerschaft und seiner Vereine und Verbände zu entwickeln. Intensiv wurden Konzepte und Pläne geschrieben und diskutiert, und es ist dem Zwickauer Stadtrat zu verdanken, dass er zuerst im Dezember 2017 im Finanzausschuss die Planungsmittel genehmigt und dann im Haushalt 2018 die Kosten für die „Nachnutzung, Rekonstruktion und Umbau des Turnerheimes in Cainsdorf“ zum „Bürger- und Vereinshaus“ eingestellt und frei gegeben hat.

Zwischenzeitlich ist vor allem durch die öffentliche Diskussion mit der Bürgerschaft die Idee des Stadtteilzentrums Turnerheim entwickelt und qualifiziert worden. Ein „Zentrum“, das im Süden

unserer Stadt ein Alleinstellungsmerkmal besitzt. Reichlich zwei Jahre Bauzeit mit allen Unwägbarkeiten, die ein solches Haus baulicherseits nur haben kann (Asbestbelastung, eingefallene Abwasserkanäle, für die neuen Anforderungen schwierige statische Bedingungen ...) liegen hinter uns. Es ist nunmehr geschafft. Am 17. Oktober 2020 übernimmt der Ortschaftsrat, der auch mit seiner Verwaltung einen neuen Standort gefunden hat, im Auftrag der Stadt Zwickau die Verwaltung des Turnerheimes (der Sportplatz bleibt in der Verantwortung des Eigenbetriebes Sportstätten der Stadt Zwickau). Vereine und Verbände, die Bürgerschaft, die Firmen und Unternehmen, die gesellschaftlichen Institutionen – sie alle haben jetzt wieder die Möglichkeit das „Turnerheim“ zu besuchen und es zu nutzen.

(Genutzt wurden die Originalakten des Sächsischen Staatsarchives, Publikationen von Norbert Peschke)



ALS STADTTEILZENTRUM IST DAS SANIERTE TURNERHEIM KÜNFTIG AUCH SITZ DES ORTSCHAFTSRATES CAINDORF.

Patente und Erfindungen – Klaviere des 18. und 19. Jahrhunderts

Mit „Patente und Erfindungen – Klaviere des 18. und 19. Jahrhunderts“ präsentiert das Robert-Schumann-Haus eine überaus interessante Sonderausstellung zum Jahr der Industriekultur 2020. Die Schau ist bis zum 30. Dezember dieses Jahres am Hauptmarkt 5 zu sehen.

Die Zeit Robert und Clara Schumanns erlebte geradezu revolutionäre Entwicklungen im Klavierbau. Das Hammerklavier verdrängte seine Vorläufer Cembalo und Clavichord. Doch auch die Mechanik, mit der ein Hammer die Klaviersaite in Schwingung versetzt, wurde durch immer wieder neue Erfindungen weiterentwickelt; stolz präsentierten viele Klavierbauer ihre neuen „Patentflügel“. Anfänglich ein Handwerkerzeugnis, geriet auch der Klavierbau schnell in den Sog der industriellen Revolution, was zu neuen Möglichkeiten der Konstruktion führte.

Die Ausstellung zeigt originale Klavierinstrumente, die in besonderer Beziehung zu Clara Schumann stehen, und präsentiert Originaldokumente aus den Beständen des Robert-Schumann-Hauses, in denen sich Clara Schumann zum Thema Klavierbau äußert. Besondere Attraktion ist ein pneumatisch arbeitender Selbstspielflügel (eine Erfindung des späten 19. Jahrhunderts), auf dem Zeitgenossen Clara Schumanns ihre Kunst auf Lochstreifenrollen verewigten. Auf dieser Hupfeld-Phonola gibt es während der Sonderausstellung regelmäßige Vorführungen für Museumsbesucher.

▶ Sachsen als einstiges Zentrum des Klavierbaus – Sonderausstellung mit einzigartigen Originalen

Der Musikinstrumentenbau ist bis heute in Sachsen ein wichtiger Wirtschaftszweig; die Westsächsische Hochschule Zwickau bietet deutschlandweit den einzigen Studiengang Musikinstrumentenbau an. Während im Vogtland bis heute der Schwerpunkt auf Saiteninstrumenten und Akkordeons liegt, war Leipzig im 19. Jahrhundert ein Zentrum des Klavierbaus – vier Instrumente aus dieser Leipziger



DER CLARA-WIECK-FLÜGEL IM ROBERT-SCHUMANN-HAUS.

Tradition sind in der Sonderausstellung zu bewundern.

Erzgebirgischer Pionier des Klavierbaus schon im 18. Jahrhundert war Gottfried Silbermann (1683-1753). Er gilt als deutscher Erfinder des Hammerflügels, erzielte seinen Umsatz jedoch vornehmlich mit dem Bau von Clavichorden und Orgeln. Während zahlreiche seiner Orgeln vor allem in sächsischen Kirchen bis heute erhalten sind, gibt es weltweit nur ein einziges Clavichord, das zwar nicht signiert, doch mit großer Wahrscheinlichkeit Johann Gottfried Silbermann zuzuschreiben ist: ein Instrument, das heute im Musikinstrumentenmuseum Markneukirchen aufbewahrt wird. Während das dortige Original nicht spielbar ist, präsentiert die Sonderausstellung einen vorführbaren Nachbau des Berliner Clavichordbauers Sebastian Niebler.

1750 wurde der Klavierbauer Christopher Ganer (†1811) in Leipzig geboren. Er erlernte das Handwerk in seiner sächsischen Heimat, zog dann aber später nach London, wo er 1792 die englische Staatsbürgerschaft erhielt. Er zählt zu den sogenannten zwölf Aposteln, deutschen Emigranten, die in

London die dortige Tradition des Klavierbaus begründeten. Ein um 1790 erbautes Originalinstrument von Ganer gehört zu den Exponaten der Sonderausstellung. Instrumente dieser Art waren die ersten, mit denen die junge Clara Wieck Umgang gehabt haben dürfte. Auch Clavichorde wurden noch weit bis ins 19. Jahrhundert hinein gespielt und gebaut. Als Konzertpianistin spielte sie jedoch schon bald nur noch auf Flügeln: Ihr erster Flügel, erbaut von dem Wiener Klavierbauer André Stein, ist seit 1911 Teil der Dauerausstellung im Zwickauer Schumann-Museum. Bis 1839 konzertierte sie fast ausschließlich auf solchen Flügeln mit sogenannter Wiener Mechanik, dann musste sie sich bei einer Konzertreise in Paris auf die dortigen Instrumente mit englischer Mechanik umstellen, bekam 1840 von Robert Schumann einen Flügel von Breitkopf & Härtel dieses in Deutschland bis dahin wenig verbreiteten Mechaniktyps und spielte fortan ausschließlich auf derartigen Instrumenten. Heute kennt man die Firma nur noch als Musikverlag; einen der wenigen erhaltenen Flügeln aus der Leipziger Produktion der Gebrüder Härtel präsentiert die

Zwickauer Sonderausstellung.

Johann Nepomuk Tröndlin (1790–1862) war zunächst Mitarbeiter im Klavierbaubetrieb von Breitkopf & Härtel, machte sich dann jedoch selbstständig. Er hatte sein Handwerk bei André Stein in Wien erlernt. Ein nach dessen Vorbild erbauter Flügel mit Wiener Mechanik und 6/4 Oktaven Umfang – baugleich mit Robert Schumanns Kompositionsflügel der 1830er Jahre – ist ebenfalls Teil der Sonderausstellung.

Mit den Jahren folgten verschiedene Patente zur Verbesserung dieser englischen Mechanik, vor allem im Hinblick auf schnellere Tonwiederholungen. In Leipzig entwickelte Breitkopf & Härtel einen Mechanik-Typ, der englische und deutsche Mechanik zu kombinieren suchte, und Robert Schumann schenkte seiner Braut Clara im Jahr 1840 einen solchen Flügel – mit Widmungsgedicht, dessen Originalhandschrift ebenfalls in der Ausstellung gezeigt wird. Julius Blüthner konstruierte später die sogenannte Blüthner-Patent-Mechanik, die Clara Schumanns Dresdner Cousin Wilhelm Wieck in einem in der Dauerausstellung des Robert-Schumann-Hauses gezeigten Flügel verwendete.

Alternativ entwickelte Sébastien Erard in Paris die bis heute standardmäßig in Flügeln zu findende Repetitionsmechanik. Der erste deutsche Klavierbauer, der Erards Mechanik in Deutschland nachbaute, war der Düsseldorfer Klavierbauer Johann Bernhard Klems (1812–1872), von dem Clara Schumann 1853 einen Flügel als Geburtstagsgeschenk ihres Mannes erhielt (wiederum mit eigenhändigem Widmungsgedicht).

Nach dem Tod von Klems wechselte Clara Schumann 1872 noch ein letztes Mal ihren bevorzugten Klavierbauer und spielte fortan Flügel der Braunschweiger Firma Grottrian Steinweg. Die Ausstellung zeigt einen Flügel aus diesem Klavierbaubetrieb, der kombiniert ist mit einer Hupfeld-Phonola. Der Leipziger Klavierbauer Ludwig Hupfeld (1864–1949) war Pionier auf dem Gebiet selbstspielender Instrumente.

www.schumann-zwickau.de

Jugendblasorchester meldet sich aus dem Corona-Exil zurück

Mit Freitag, dem 13. März endete auch für das Jugendblasorchester Zwickau jegliche Proben- und Auftrittstätigkeit. Musik aus dem Home-Office bzw. Ständen von Bläsergruppen unter den Balkonen Zwickauer Seniorenheime waren im Mai und Juni schüchterne Lebenszeichen vom Scheffelberg.

Erst mit Beginn des neuen Schuljahres kehrte der Verein in den regulären Probenbetrieb zurück. Nun will man nach sieben Monaten verordneter Auszeit die Konzerttätigkeit starten. Für Samstag, den 7. November, laden die „Scheffelberger Musikanten“ als Erwachsenengruppe des Jugendblasorchesters um 15 Uhr in die Lukaskirche ein. Unter dem Motto „Willkommen unseren Freunden!“ bietet das Orchester eine klangvolle Mischung aus der Vereinsnotenbibliothek an. Ein bisschen Beethoven, ein bisschen Schostakowitsch, Ravels Bolero, eine Prise böhmische Blasmusik, dazu Hits der Unterhaltung wie Besame mucho, Trumpet fiesta, Green Hornet, Halleluja werden sicher die Ohren der Gäste finden. Es gelten die für die Kirche gesetzten Coronaschutzmaßnahmen. Der personalisierte Kartenvorverkauf erfolgt über das Vereinsbüro (Scheffelbergschule) montags und donnerstags von 14 bis 18 Uhr. Für alle Eckersbacher ist ein Shuttleverkehr eingerichtet.

Baumpflegearbeiten in Oberplanitz

Von heute an erfolgen im Stadtteil Oberplanitz umfangreiche Baumpflegearbeiten. Die Maßnahmen dienen dem Erhalt des Straßenbaumbestandes und der Wiederherstellung der Verkehrssicherheit.

Dabei werden tote und geschädigte Äste entfernt. Einzelne bruchgefährdete und kranke Bäume müssen gefällt werden. Des Weiteren werden zahlreiche Jungbäume gepflegt, damit diese in den Folgejahren weniger anfällig auf äußere Einflüsse, wie Sturm- und Schneebruch, sind. Die Baumpflegearbeiten werden bis voraussichtlich Freitag, 30. Oktober andauern.

Zwei neue E-Lastenfahrräder für die Mobilitätsstation in Marienthal übergeben

Die Mobilstation Marienthal, welche im Rahmen des Projekts ZED (Zwickauer Energiewende demonstrieren) seit Sommer in Betrieb ist, ist um ein neues Angebot reicher: Gestern wurden im Rahmen eines Aktionstages zwei neue Elektro-Lastenfahrräder präsentiert. Gerade von jüngeren Bewohnern und Familien des Wohngebietes war der Wunsch geäußert worden, Erledigungen im nähergelegenen Umfeld mit alternativen Mobilitätsangeboten abseits des Autos absolvieren zu können. Bereits zur Eröffnung der Station wurde eine bedarfsgerechte Erweiterung des Angebots angekündigt.

Die E-Lastenfahrräder unterstützen das Ziel der Mobilstation, den Alltag der Marienthalerinnen und Marienthaler zu erleichtern. Sowohl der Kindertransport als auch der Transport eines Großeinkaufs können mit den Rädern bewältigt werden – und das ohne Spritkosten. Nachdem seit Beginn des Stationsbetriebs die zur Verfügung stehenden E-Mobile vor allem von älteren und mobilitätseingeschränkten Anwohnern intensiv für den „Gang“ zum Supermarkt oder zum Arzt genutzt werden, möchte das Projektteam mit dem neuen Angebot weitere Personengruppen erschließen. Zum Aktionstag gestern wurden die neuen E-Lastenfahrräder nicht nur vorgestellt. Interessierte hatten die ebenso Möglichkeit zur Probefahrt mit dem E-Lastenbikerollator und konnten kostenlos ihre E-Scooter und Rollatoren von Fachpersonal inspizieren lassen. Darüber hinaus stand das Projekt-



SOLICHE E-LASTENFAHRRÄDER KÖNNEN NUN AN DER MOBILSTATION AUSGELIEHEN WERDEN.

team für Gespräche und Nachfragen zur Verfügung. Außerdem fand die Übergabe der im Gewinnspiel der ZED-Haushaltsbefragung erzielten Spenden statt. Bei der Befragung im Spätsommer beteiligten sich über 700 Haushalte. 20 Gewinner im Gewinnspiel wurden ausgelost, etwas mehr als ein Drittel machte von der Möglichkeit Gebrauch, auf ihren Gewinn zugunsten einer Spende für den Verein Gemeinsam Ziele erreichen e. V. zu verzichten. Im Projekt ZED (Zwickauer Energiewende demonstrieren) möchten die Stadt Zwickau zusammen mit zwölf Projektpartnern zukunftsfähige Technologien im Bereich der Energieversorgung und Mobilität

erproben und daraus alltagspraktische Maßnahmen entwickeln. Nach ausführlichen Analysen durch die Projektpartner (Alippi GmbH, Stadt Zwickau, WHZ, u.a.) und der gemeinsam mit den Bewohnern entwickelten Idee konnte im Sommer die Mobilstation Marienthal im Pappelweg (gegenüber des ehem. Edeka-Marktes) eröffnet. Von Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 18 Uhr können Interessierte nicht nur E-Mobile oder Lastenfahrräder ausleihen, sondern sich auch über das ZED-Projekt informieren oder mit einem Quartierslotsen ins Gespräch kommen. Weitere Informationen finden Sie unter www.energieewende-zwickau.de zu finden.

Erneuerung der Fahrbahndecke auf der Reichenbacher Straße

Seit 5. Oktober laufen die Arbeiten zur weiteren abschnittswisen Erneuerung der Fahrbahndecke in der Reichenbacher Straße. Betroffen sind die Bereiche beim VW-Bildungsinstitut sowie zwischen der HEM-Tankstelle und PITSTOP. In den stadtauswärtigen Spuren (jeweils die nördlichen Fahrspuren) werden die Deck- und Binderschichten auf einer Breite von 4,5 Metern sowie die Markierung erneuert.

Der Verkehr wird auf die beiden stadteinwärts führenden Fahrspuren geleitet, was stadteinwärts zu Einschränkungen beim Anfahren der nördlich der Straße gelegenen Unternehmen führt. Das Links-Abbiegen der stadteinwärts fahrenden Fahrzeuge ist nicht möglich. Deshalb

wurde eine Umleitung über die Bahnhofstraße mit Wendemöglichkeit am Bahnhof eingerichtet. Die Stadtverwaltung bittet die Fahrzeugführer um Verständnis und Beachtung. Alle Arbeiten sollen Ende Oktober 2020 abgeschlossen sein und werden durch Baufirmen aus Markranstädt bzw. Wilkau-Haßlau ausgeführt. Die Kosten belaufen sich auf ca. 150.000 Euro. Mit dem nun begonnenen Vorhaben werden die bereits 2019 begonnenen Erneuerungen des Asphaltbelages fortgeführt. Ziel ist es, mittelfristig Schritt für Schritt den Zustand des gesamten Straßenzuges zwischen Neuplanitzer und Humboldtstraße zu verbessern. Geplant ist, 2021 weitere Sanierungsabschnitte zu realisieren.

Anzeige

Wir suchen Einfamilienhäuser, Doppelhaushälften und Wohnungen im Stadtgebiet Zwickau.

Juliane Münch
S-ImmobilienCenter
Telefon 0375 323 4141
www.sparkasse-zwickau.de

Immobilien sind unser Zuhause.

Auch Online-Preiseinschätzung der Immobilie möglich!

Städtische Verkehrsbetriebe Zwickau GmbH Linienverkehr im gesamten Stadtgebiet eingeschränkt

Am morgigen Donnerstag, 15. Oktober hat die Gewerkschaft ver.di die Beschäftigten der Städtische Verkehrsbetriebe Zwickau GmbH (SVZ GmbH) zum Warnstreik aufgerufen. Mit Betriebsbeginn wird es daher – voraussichtlich den ganzen Tag – zu erheblichen Einschränkungen im Linienverkehr (Bus und Straßenbahn) kommen.

Auf folgenden Linien ist das Verkehrsangebot eingeschränkt:
Buslinie 18: Es werden nur Fahrten ab 20:18 Uhr geleistet.
Buslinie 21: Es werden nur Fahrten ab 19:18 Uhr geleistet.
Buslinie 24: Es werden nur die Kleinbusfahrten zwischen Auerbach und Pöhlau geleistet. Alle anderen Fahrten entfallen.

Buslinie 27: Es werden alle Fahrten mit Ausnahme der Abfahrten um 05:17 Uhr, 06:17, 07:17 Uhr und 08:17 Uhr ab Planitz, Markt sowie um 05:50 Uhr, 06:50 Uhr ab Städtisches Klinikum und 07:54 Uhr ab Paulusstraße geleistet.

Ausgenommen vom Warnstreik ist das Verkehrsangebot auf den Linien 11 und 28. Alle Linientaxi und Anruf-Linien-Taxi-Fahrten werden geleistet. Das Servicecenter am Neumarkt bleibt ebenfalls ganztägig geschlossen. Das Verkehrsangebot der Regionalverkehr Westsachsen GmbH (RVW GmbH) ist vom Warnstreik nicht betroffen. Die Städtischen Verkehrsbetriebe Zwickau bitten alle Fahrgäste um Verständnis.

Eva Brockel im Vorstand der Seniorenvertretung



Am 30. September kam die Zwickauer Seniorenvertretung zu ihrer jährlichen Mitgliederversammlung zusammen. Dabei wurde die langjährige Pflegedirektorin am HBK Eva Brockel (2. v.l.) in den Vorstand gewählt. Vorsitzender ist Thomas Sünkel, als Stellvertreter fungieren Ingrid Meisel (links) und Kathrin Fiebig (rechts). Als Interessenvertreter der Bürgerinnen und Bürger ab dem 50. Lebensjahr arbeitet die Vertretung ehrenamtlich, überkonfessionell und überparteilich mit allen in der

Seniorenarbeit Tätigen zusammen, um kommunale Problemstellungen aufzunehmen, aufzuarbeiten, als Empfehlungen an die entsprechenden Fachämter bzw. Institutionen weiterzuleiten und gemeinsam Lösungswege zu finden, die die Lebensbedingungen der Seniorinnen und Senioren der Stadt verbessern.
Seniorenvertretung Zwickau
Verwaltungszentrum, Werdauer Straße 62, Haus 4, Telefon: 0375 834039, www.seniorenvertretung.zwickau.de

Norma-Stiftung spendet 8.000 Euro für Schulen der Stadt



Matthias Lehmann (rechts) überreichte am vergangenen Mittwoch im Auftrag der Norma-Stiftung im Rathaus zwei Spendenschecks zur Unterstützung Zwickauer Schulen an Bürgermeister Sebastian Lasch. Über eine Zuwendung in Höhe von 5.000 Euro kann sich die Fucikschule in Neup-

lanitz freuen. Die Mittel sollen dort zur Errichtung eines Daches für das Projekt „Grünes Klassenzimmer“ eingesetzt werden. Die Rudolf-Weiß-Schule in Marienthal erhält 3.000 Euro. Die Förderschule möchte das Geld für den eigenen Schulgarten nutzen.

Heinrich-Braun-Klinikum bietet Wissenswertes zur Geburtshilfe

Auch im Oktober bietet das Team der Geburtshilfe am Heinrich-Braun-Klinikum Infoabende, Kurse und vieles mehr für Schwangere bzw. werdende Eltern an. Für den kommenden Monat sind noch Plätze bei den Veranstaltungen frei – Interessenten sollten sich schnell anmelden.

Langsam kehrt die Normalität in der geburtshilflichen Abteilung zurück und auch die Veranstaltungen für Schwangere sowie ihre Angehörigen können mit Anmeldung und Einhaltung des Hygienekonzeptes regelmäßig stattfinden. Nach dem Auftakt am 6. Oktober findet zusätzlich am Dienstag, dem 20. Oktober, 18 Uhr ein Infoabend zum Thema „Geburt“ statt. Kurzentschlossene können sich noch die letzten freien Plätze sichern. Aktuell sind leider bei den Infoabenden Kreißsaal- und Stationsführungen noch nicht möglich, jedoch erhalten die Teilnehmer in einer anschaulichen Präsentation sowie in Gesprächen mit Chefarzt und Hebammen alle wichtigen Informationen rund um die Entbin-

dungsmöglichkeiten im HBK. Neben dem Infoabend werden auch immer dienstags Hebammensprechstunden sowie Akupunktur für Schwangere angeboten. Zudem bietet das Team der Geburtshilfe am Mittwoch, dem 28. Oktober um 10 Uhr einen Tragetuchkurs an. Alle Eltern, die nicht schiefgewickelt sein wollen, sollten die Chance nutzen im Kurs die richtigen Binde- und Tragetechniken zu erlernen. Auch für werdende Großeltern bietet die Abteilung einen speziellen Kurs an. Jeden letzten Donnerstag im Monat ab 16 Uhr frischen die Hebammen das Wissen der angehenden Großeltern auf. Wer up to date sein möchte, welche Empfehlungen heute beim Baden, Pudern und Füttern der neuen Erdenbürger gelten, sollte sich für den Großelternkurs am Donnerstag, dem 29. Oktober anmelden. Weitere Informationen zu den Angeboten sowie Terminen erhalten Interessierte direkt vom Team der Geburtshilfe unter 0375 51-4000 oder auf der Website www.heinrich-braun-klinikum.de.

Langfristige Sicherung der Finanzierung zur Bewältigung der Bergbaufolgen nötig

Zur 11. Steinkohlen-Bergbaukonferenz am 7. Oktober in Oelsnitz/Erzgeb. kamen die Vertreter der vom ehemaligen Steinkohlenbergbau betroffenen Kommunen zusammen. Im Rahmen der Konferenz wurden die weiterhin erheblichen Aufgaben und die bereits erzielten Ergebnisse der Sanierung der Bergbauhinterlassenschaften des ehemaligen Steinkohlenbergbaus in den Revieren Lugau-Oelsnitz und Zwickau dargestellt.

In vielen Bereichen werden jetzt die positiven Sanierungsergebnisse der letzten Jahre sichtbar. So hat sich eine partnerschaftliche und ergebnisorientierte Zusammenarbeit zwischen der floez-Region* und zuständigen Partnern im Freistaat Sachsen (SMWA, SOBA, LFULG) entwickelt. Bis 2020 wurden wichtige Sanierungsmaßnahmen geplant und teilweise auch umgesetzt.

Die wesentlichste Forderung der floez-Region bleibt weiterhin die langfristige Sicherung einer ausreichenden Finanzierung zur Bewältigung der Bergbaufolgen des ehemaligen Steinkohlenbergbaus und die dazu notwendige wissenschaftliche Begleitung. Besondere Bedeutung für die betroffenen Kommunen im ehemaligen Revier Lugau-Oelsnitz hat der fortschreitende Flutungsprozess des Schachtgebäudes (des gesamten unterirdischen Bergwerks).

In einer gemeinsamen Erklärung fordern die betroffenen Kommunen des ehemaligen Steinkohlenbergbaus den Freistaat Sachsen auf, die Anstrengungen zur Bewältigung der Bergbaufolgen zu intensivieren, alle Finanzierungsmöglichkeiten bereitzustellen und zu nutzen sowie die im Koalitionsvertrag 2019 bis 2024 vereinbarte Förderung investiver Maßnahmen im Altbergbau verstärkt in den ehemaligen Steinkohlenrevieren umzusetzen. Unterzeichnet wurde die Erklärung durch die Landräte des Erzgebirgskreises und des Landkreises Zwickau, durch die Oberbürgermeisterin der Stadt Zwickau und die Bürgermeister von Hartenstein, Lichtenstein, Lugau, Oelsnitz, Gersdorf, Hohndorf, Mülsen und Reinsdorf.

* Future for Lugau-Oelsnitz-Zwickau (floez)
Über 125 Jahre wurde in der Region Zwickau-Lugau-Oelsnitz Steinkohle gefördert. Heute besteht für diese Flächen in den ehemaligen Steinkohlerevieren rund um Zwickau und Oelsnitz/Erzgebirge großer Sanierungs- und Entwicklungsbedarf. Im Jahr 2005 haben sich deshalb neun Städte und Gemeinden zusammengeschlossen, um gemeinsam Zukunftsperspektiven für die vom Bergbau geschädigten Städte, Gemeinden und Ortsteile zu entwickeln und geeignete Projekte umzusetzen.

Bündnis für Demokratie und Toleranz organisiert die „Novembertage 2020“

Rund um den schicksalhaften und geschichtsträchtigen Monat November blicken wir zurück in die Historie unseres Landes und der Stadt Zwickau. Reichspogromnacht, friedliche Revolution und der Nationalsozialistische Untergrund (NSU) sind Ereignisse, mit denen wir uns auseinandersetzen wollen und müssen. Oder anders gesagt: Nationalsozialismus und Menschenfeindlichkeit damals und heute, DDR-Unrecht, aber auch der Mut der Menschen, sich dagegen aufzulehnen für Werte, die für nachfolgende Generationen inzwischen selbstverständlich sind.

Die Veranstalter wollen daher nicht nur in die Vergangenheit schauen, sondern auch das Leben in Gegenwart und Zukunft gestalten. Dies geschieht in diesem Jahr mit den verschiedensten Formaten. Mal ernst, mal locker. Bei Kabarett, Zeitzeugengesprächen, bei Kneipenquiz und Lesungen, bei Projekten der politischen Bildung und Diskussionsrunden, bei Konzerten und Kino. Auch das „klassische“ Gedenken an geschichtsträchtigen Orten der Stadt Zwickau wird nicht fehlen.

Ausgewählte Veranstaltungen

14. Oktober, 20 Uhr

► Kabarett: Fatih Çevikollu – „Fatihmorgana“

Sein sechstes Solo-Programm widmet Fatih Çevikollu dem Schein und dem Sein. Den Nachrichten und den Fake-News. Den Nullen und den Einsen.

Ort: Alter Gasometer/Saal, Kleine Biergasse 3 · Veranstalter: Alter Gasometer e. V. · Eintritt 18 € VVK zzgl. Gebühr; 24 € Abendkasse inkl. Gebühren

29. Oktober, 18 Uhr

► Quiz: Oles Filmclub präsentiert Kino Casablanca Quiz

Los geht's ab 18 Uhr mit den Modern Guilt Records DJs, 19 Uhr wird ein noch streng geheimer Film gezeigt und im Anschluss daran startet das Quiz zum Film. Mitmachen kann man in 2er- bis 6er-Teams.

Einlass 18 Uhr mit Musik, Filmstart 19 Uhr, Quiz im Anschluss · Ort: Alter Gasometer/Saal, Kleine Biergasse 3 · Veranstalter: Alter Gasometer e. V. · Teamticket: 5 € an der Abendkasse

2. November, 19 Uhr

► Lesung: Erinnerungen an Gespräche mit ehemaligen Offizieren und inoffiziellen Mitarbeitern des MfS sowie SED-Funktionären von und mit Dr. Edmund Käbisch

Ort: Versöhnungskirche, Erich-Mühsam-Straße 48 · Veranstalter: Kirchen der Stadt Zwickau

4. November, ganztägig

► Gedenken an die NSU-Opfer

An diesem Tag vor neun Jahren enttarnete sich 2011 der NSU selbst und mit ihm wurde das unvorstellbare Netzwerk an rechtsextremen Menschen und Staatsvergangen bekannt. All dies ist bis heute nicht final aufgeklärt.

Ort: Gedenkhain am Schwanenteich & Schumannplatz

5. November, 19 Uhr

► Lesung & Diskussion: Ostdeutschland verstehen

Was bewegt den Osten? Der Journalist Christian Gesellmann, geboren in Zwickau, setzt sich in seinen Texten unter anderem für den Tagesspiegel, die Zeit und das Online-Magazin Krautreporter intensiv mit seiner ostdeutschen Herkunft auseinander.

Ort: August-Horch-Museum/Konferenzraum, Walther-Rathenau-Straße · Veranstalter: Volkshochschule Zwickau · Eintritt frei

5. November, 20 Uhr

► Theater, Lesung und Livemusik: Hitler vs. Anne Frank

Hitlers „Kampf“ und das Tagebuch der Anne Frank. An diesem Abend erleben Sie, wie die beiden Texte in einer scharf geschnittenen Lesung aufeinanderprallen. Die Lesung wird musikalisch durch authentische jiddische Lieder, deutsche Schlager, Gassenhauer und Durchhaltelieder aus der Zeit ergänzt, die von Marianne Blum live gesungen werden.

Ort: Alter Gasometer/Saal, Kleine Biergasse 3 · Veranstalter: Alter Gasometer e. V. · Eintritt: 5 € Vorverkauf und Abendkasse, 3 € ermäßigt für Schüler und Studierende

6. November, 17 Uhr

► Buchvorstellung und Lesung: Lebensgeschichte des Zwickauer Alt-Oberbürgermeisters Rainer Eichhorn

Vom Mai 1990 bis zum Juli 2001 war Rainer Eichhorn der erste frei gewählte Zwickauer Oberbürgermeister nach der friedlichen Revolution.

Im Jahr 2014 wurde Rainer Eichhorn vom Zwickauer Stadtarchiv gebeten, niederzuschreiben, was ihm aus dieser Zeit erzählenswert erscheint.

Ort: Bürgersaal des Rathauses, Hauptmarkt 1 · Veranstalter: Stadt Zwickau, Büro Gleichstellungs-, Ausländer- und Integrationsbeauftragte · Eintritt frei

6. November, 20 Uhr

► Kabarett: „Deutschland einig Vaterland – 30 Jahre Besuch von drüben“ mit Nils Heinrich

Ort: Alter Gasometer/Saal, Kleine Biergasse 3 · Veranstalter: Alter Gasometer e. V. · Eintritt 18 € VVK zzgl. Gebühr; 24 € Abendkasse inkl. Gebühren



7. November, 15,30 Uhr

► Konzert- und Thementag: „If The Kids Are United“

Mit dem Thementag unter dem Motto: „nicht allein versauern, empower!“ erfahren die Teilnehmer unter anderem, welche Rechte sie in Ausbildung/Studium oder als Demonstrationsteilnehmer haben.

Ort: Aula der Westsächsischen Hochschule Zwickau, Campus Scheffelberg, Scheffelstraße 39 · Veranstalter: Roter Baum e. V. Zwickau, DGB Südwestsachsen · Eintritt gegen Spende

9. November, 15 und 16 Uhr

► Gedenken zum Jahrestag der Pogromnacht

Auch in diesem Jahr erinnert Zwickau an die Pogromnacht vom November 1938. 15 Uhr: Kranzniederlegung auf dem Jüdischen Friedhof Zwickau

16 Uhr: Gedenkveranstaltung am Georgenplatz Zwickau

Ort: Jüdischer Friedhof, Schnependorfer Straße und ehemaliges Polizeipräsidium am Georgenplatz · Veranstalter: Stadtverwaltung Zwickau & Gesellschaft für Christl.-Jüd. Zusammenarbeit, DBG Südwestsachsen

9. November, 16.45 Uhr

► Gedenken: Putzen der „Stolpersteine“

In 1265 Kommunen in 21 Ländern Europas

erinnern „Stolpersteine“ an die Menschen, die durch das Naziregime deportiert und ermordet wurden. Um an die Würde der Opfer zu erinnern, werden am 9. November die 32 Zwickauer „Stolpersteine“ geputzt.

Ort: Treff am Georgenplatz, nach der Gedenkveranstaltung · Veranstalter: Bündnis '90 die Grünen/Kreisverband, Roter Baum e. V. Zwickau, Käthe-Kollwitz-Gymnasium

10. November, 19.30 Uhr

► Kino Casablanca & Gespräch: „Besetzter Traum“

Die Kamera begleitet knapp zwei Jahre lang eine Gruppe von Zwickauer Bürgern, die für die Freiheit auf die Straße gegangen waren. Eine Spurensuche nach den Hoffnungen und Wünschen von Menschen, die eine neue Republik aufbauen wollten.

Filmstart ist 20.15 Uhr · Regie: Robert Krieg | D I Doku | 1991 | 75 Min. · Ort: Alter Gasometer/Saal, Kleine Biergasse 3 · Veranstalter: Alter Gasometer e. V. · Eintritt: 5 € an der Abendkasse

12. November, 19 Uhr

► Vortrag und Diskussion: „Populismus: Alles nur Parolen!“ mit Prof. Dr. Hans Vorländer

Welche Formen des Populismus es gibt, wie sie entstehen und welche Rolle dabei auch die Migration spielt, untersucht das Team des Mercator Forums Migration und Demokratie (MIDEM) um Prof. Hans Vorländer.

Ort: Alter Gasometer/Saal, Kleine Biergasse 3 · Veranstalter: Volkshochschule Zwickau & Alter Gasometer e. V.

19. November, 19 Uhr

► Theater: „Was das Nashorn sah...“ – Ein Stück von Jens Raschke

Der Zoo im KZ Buchenwald: Aus der Perspektive der Tiere wird der Alltag in Buchenwald erzählt. Die Theatergruppe der Fucik-Oberschule Zwickau bringt in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsbereich Jugend des Vereins Alter Gasometer e. V. dieses Stück in bearbeiteter Form auf die Bühne. Ziel ist es, eine jugendgemäße Form des Erinnerns und Gedenkens an die Zeiten von menschenverachtender Terrorpolitik in Deutschland zu etablieren.

Ort: Alter Gasometer/Saal, Kleine Biergasse 3 · Veranstalter: Alter Gasometer e. V. · Eintritt: 5 € an der Abendkasse

25. November, 18 Uhr

► Filmvorführung: „Wende – Aufbruch – Niederlage? Die Wendezeit im Spiegel der Erinnerung von Zeitzeugen“

Elf Zwickauer oder der Stadt nahestehende Personen waren dazu bereit, ihre persön-

liche Sicht filmisch dokumentieren zu lassen, darunter der Ehrenbürger Bernd-Lutz Lange. Herausgekommen ist ein 2 ½ stündiger Film, der Erinnerungen wachruft, persönliche Parallelen entdecken lässt oder vielleicht nachdenklich stimmt.

Ort: Alter Gasometer/Saal, Kleine Biergasse 3 · Veranstalter: Stadtarchiv Zwickau & Alter Gasometer e. V. · Eintritt frei

26. November, 19 Uhr

► Podiumsdiskussion: „DDR-Extremismus damals und heute“

Gerade Jugendbewegungen wie die FDJ erfahren heute wieder einen Aufschwung, welche sind durch Kundgebungen präsent und waren dies auch schon in Zwickau. Nur wenige Menschen wissen damit im heutigen Kontext etwas anzufangen, geschweige denn, dass es die FDJ überhaupt noch gibt. Handelt es sich hierbei um Retro-Kult oder aber konkrete Formen des politischen Extremismus? Ab wann geht dieser überhaupt los, und wie stellt man sich diesem entgegen? Ab wann reden wir von Zivilcourage und zivilem Ungehorsam bei Demonstrationen, und ab wann schlägt z. B. der Slogan „Antifa heißt Angriff“ in extremistische und menschenverachtende Tendenzen über? Tut er dies überhaupt?

Ort: Alter Gasometer/Saal, Kleine Biergasse 3 · Veranstalter: Alter Gasometer e. V. in Kooperation mit der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen · Eintritt frei

27. November, 17 Uhr

► Lesung und Buchvorstellung: „Simon Schocken. Jüdischer Kaufhauspionier – Philanthrop – Gestalter“

Der begabte junge Kaufmann Simon Schocken erhält 1901 die Chance, in Zwickau das Tochtergeschäft eines renommierten Warenhausunternehmens aufzubauen und zu leiten. Später übernimmt er die Filiale selbst und errichtet zusammen mit seinem Bruder Saloman einen der erfolgreichsten und innovativsten Warenhauskonzerne Deutschlands. Nach seinem Tod übernimmt 1929 Bruder Saloman die Leitung des Unternehmens, das der Familie während der Zeit des Nationalsozialismus von deutschen Banken entrisen wurde. Eine Simon-Schocken-Biografie von Claudia Kleemann und Martin Ulmer

Ort: Robert-Schumann-Haus, Hauptmarkt 5 · Veranstalter: Kulturamt · Eintritt: 5 € im Vorverkauf im Robert-Schumann-Haus

Aktuelle Informationen:

Alter Gasometer e. V.
Demokratiearbeit-Koordinierungsbüro
Kleine Biergasse 3, 08056 Zwickau
Telefon: 0375 - 2772117
E-Mail: demokratie@alter-gasometer.de
www.zwickauer-demokratie-buendnis.de

„Sächsische Kohlenstraße – Das Zwickauer Steinkohlenrevier“

ALLES KOMMT VOM BERGWERK HER – DER TRADITION VERPFLICHTET

Für unsere Stadt Zwickau ist das Jahr 2020 mit der 4. Sächsischen Landesausstellung „Boom – 500 Jahre Industriekultur in Sachsen“ im Audibau Zwickau ein sehr bedeutendes Jahr der industriellen jahrhundertalten Entwicklung.

Nun konnte ein weiteres Projekt „Sächsische Kohlenstraße – Das Zwickauer Steinkohlenrevier“ umgesetzt werden. Die Traditionen des „Zwickauer Steinkohlenreviers“, die u. a. von der alljährlichen Bergparade am Samstag vor dem 3. Advent oder einer Ausstellung in den Priesterhäusern geprägt sind, wurde mit der Präsentation von sieben Informationsschautafeln über den Verlauf der Kohlenstraße als Erinnerungsorte unserer eigenen industriellen Entwicklung bereichert.

Die „Sächsische Kohlenstraße“ beginnt in unserer Stadt am Schloss Planitz/Lukas-kirche und verläuft über die einzelnen Steinkohlenreviere im Freistaat Sachsen bis zum Kurfürstlichen Schloss in Dresden. Unter Federführung des Steinkohlenbergbauvereins Zwickau e. V. und der Unterstützung des Heimatvereins Reinsdorf e. V., dem Förderverein Matthäuskirche, unserer Stadt sowie den Gemeinden Reinsdorf und Mülsen hat unsere gemeinsame Arbeit Früchte getragen. In mühevoller, akribischer und ehrenamtlicher Arbeit wurde der Inhalt der einzelnen Schautafeln erarbeitet, abgestimmt



ENTHÜLLUNG DER SCHAUTAFEL AM PULVERTURM IM ZWICKAUER STADTZENTRUM.

und umgesetzt. Es wurden insgesamt sieben Tafeln an folgenden Standorten aufgestellt:

1. Schloss Planitz/Lukas-kirche (Beginn der Sächsischen Kohlenstraße)
2. Matthäuskirche Bockwa
3. Stadtzentrum Zwickau, Pulverturm
4. Heimat- und Bergbaumuseum Reinsdorf
5. Mülsen, Vettermannstraße, ehemalige Schächte Martin-Hoop IV/IVA

6. Mülsen, Parkplatz Amorsaal
7. Übergabepunkt an das Lugau-Oelsnitzer Steinkohlenrevier am historischem Gasthof „Promnitzer“

Am 10. September war es dann soweit – unser Schirmherr der „Sächsischen Kohlenstraße“, Staatsminister Martin Dulig, war gemeinsam mit unserer Oberbürgermeisterin Dr. Pia Findeiß, dem Vorsitzenden des Steinkohlenbergbauvereins, Karl-Heinz Baraniak, dem Ehrenvorsitzenden,

Klaus Hertel, im Beisein zahlreicher Gäste und historisch interessierter Mitbürgerinnen und Mitbürger gekommen, um die feierliche Übergabe des ersten Abschnittes der „Sächsischen Kohlenstraße“ am Standort Schloss Planitz/Lukas-kirche würdevoll vorzunehmen.

Dr. Pia Findeiß, als Schirmherrin für das „Zwickauer Revier – Tradition und Geschichte verpflichtet“ hat eindrucksvoll dargestellt, dass mit dem Beginn des Steinkohlenbergbaus 1348 in Zwickau der Aufschwung unserer Stadt eingeleitet und sich damit das Gemeinwesen zu einem industriellen Kern seit Jahrhunderten entwickelt hat.

Im Anschluss besuchten Staatsminister Martin Dulig und Oberbürgermeisterin Dr. Pia Findeiß die Matthäuskirche in Bockwa, diese war Mitte des 19. Jahrhunderts die „schönste Dorfkirche“ in Sachsen. Durch den Vorsitzenden des Vereins zur Erhaltung der Matthäuskirche, Dietmar Schirmer, wurde hervorragend über die Geschichte sowie Restaurierung der Kirche in den letzten Jahren berichtet, es wird mit einem überwältigen ehrenamtlichen Engagement Beispielhaftes geleistet. Die Traditionsträger unserer Stadt Zwickau, die Bergknappen des Steinkohlenbergbauvereins ließen es sich nicht nehmen, alle Informationsschautafeln mit einem Bus an diesem wunderschönen Donnerstag abzufahren.

Am Nachmittag klang die feierliche Eröffnung bei einem zünftigen „Bergbier“ am Heimat- und Bergbaumuseum Reinsdorf, ehemals Morgenstern/Martin-Hoop-Schacht II, aus.

Nun sind die ersten 13,8 Kilometer der „Kohlenstraße“ im „Zwickauer Revier“ fertiggestellt und dienen als touristische Wanderstrecke, um die Historie des Bergbaus in unserer Region kennenzulernen. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Fachbeirat „Sächsische Kohlenstraße“, der gemeinsamen Arbeitsgruppe des Steinkohlenbergbauvereins Zwickau e. V. und des Heimatvereins Reinsdorf e. V. für die inhaltliche Präsentation der Tafeln, vielen weiteren Mithelfern und Unterstützern, unserer Stadt und den Gemeinden Reinsdorf sowie Mülsen.

Weiterhin gilt unser Dank dem Kulturraum Vogtland/Zwickau, den beteiligten Unternehmen und Spendern für die Finanzierung und Aufstellung der Informationsschautafeln. Wir laden Sie herzlich zur Besichtigung der Informationsschautafeln ein und freuen uns bereits heute auf die Durchführung der traditionellen Bergparade am Samstag, dem 12. Dezember 2020, in unserer Robert-Schumann-Stadt.

„Glück Auf“
Steinkohlenbergbauverein Zwickau e. V.
Karl-Heinz Baraniak